



Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 21. April 2023 – Nr. 16



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

## Endlich flogen die Eier wieder



Tempo und Geschicklichkeit waren einmal mehr Trumpf, um beim Eierläset erfolgreich zu sein. Der Traditionsanlass fand erstmals seit 2019 wieder statt und lockte wetterbedingt weniger Publikum an als in der Vergangenheit. Wer aber am Sonntag an die Oberwilerstrasse gekommen war, erlebte einen kurzweiligen Nachmittag. Foto Bernadette Schoeffel

**Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–



Wir ♥ Basel.  
Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)  
**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Brauchtum

# Ein gelungenes Comeback, das

Das erste Eierläset seit 2019 bietet unterhaltsame Wettkämpfe, auch wenn der Zuschaueraufmarsch überschaubar ist.

Von Alan Heckel

Es ist verdächtig ruhig auf dem Dorfplatz an diesem Sonntag. Akustische Vorboten aufs Eierläset sind nicht wahrnehmbar. Erst wenn ein Blick in die Oberwilerstrasse möglich ist, sind die Menschen zu sehen, die heuer an diesen Traditionsanlass gekommen sind. Über die Gründe darüber kann man nur spekulieren. Vielleicht liegt es am bewölkten Himmel und alle rechnen damit, dass Petrus die Schleusen öffnet. Vielleicht haben die Leute aber auch nach drei Absagen, davon zweimal wegen Corona, vergessen, dass eine Woche nach Ostern das Eierläset stattfindet.

Immerhin ist die Laune bei den Besucherinnen und Besuchern, den Helferinnen und Helfern und den Teilnehmenden bestens. Vital Jauslin begrüsst die Menge kurz nach 14 Uhr. «Es ist ein besonderes Eierläset, denn der (organisierende) Turnverein Allschwil feiert sein 150-Jahr-Jubiläum», sagt der Speaker und schiebt augenzwinkernd nach: «Zur Feier des Anlasses sind auch einige Gründungsmitglieder hier ...» Zwar sind Stephan Frei und Werner Löffel keine Gründungsmitglieder, doch die beiden gehören seit 1992, als der TVA erstmals das Eierläset durchführte, zum OK, das von Eveline Obergell (TVA) und René Hagen (FC Allschwil) komplettiert wird.



Die Fänger im Dauerstress: Wenn die Eier geflogen kommen, kann man schon mal die Übersicht darüber verlieren, welches eigentlich das «eigene» ist.

Fotos Bernadette Schoeffel

Jauslin bedankt sich bei den Mannschaften, den Sponsoren und den Anwohnenden, dann folgt die «Streckenbesichtigung» der jüngeren Kinderkategorie. Der Nachwuchs des FCA und des TVA duelliert sich. Die Eier werden in Autoreifen nach unten gerollt, auf Löffeln balanciert und getragen, während das Gspänli parallel dazu im Sack hüpfen muss. Die Kids sind voll in ihrem Element und werden von den Leuten angefeuert. «Kömmet!», schallt es durch die Oberwilerstrasse. Zu lachen gibt es auch einiges, beispielsweise als ein Kind anstatt zurück nach oben zu rennen in den Sack steigt und zu hüpfen beginnt.

Am Ende jubeln die jungen Fussballer über den Sieg, während sich bei den 11- bis 14-Jährigen erneut der TVA und der ABC Smash bereit machen. Dieses Mal hat der Turnverein das bessere Wurfhändchen und darf sich neben Schoggihasen auch über Sieger-T-Shirts freuen. Das Publikum ist bis jetzt auf seine Kosten gekommen, ohne selbst Eiern auszuweichen. Das ändert sich fortan ...

## Fangender Zuschauer

Die Erwachsenenkategorien werden in zwei Halbfinals ausgetragen. Der FCA ist mit zwei Teams am Start, der ABC Smash, die Uniho-

ckeyabteilung des Turnvereins und der erstmals teilnehmende Tanzverein komplettieren das Feld. Nun wird aus weiterer Entfernung geworfen, ausserdem leidet nach sportlicher Anstrengung die Präzision. Das führt einerseits dazu, dass die Fänger im Ziel fremde Eier in ihr Nest kriegen, und andererseits so manches Objekt in den Zuschauererängen landet. Das sorgt für Gelächter und – im Fall eines kleinen Mädchens – für Tränen. Grosser Jubel brandet auf, als ein Zuschauer ein Ei locker fängt, ohne dass dieses zu Bruch geht. «Du stehst auf der falschen Seite des Zauns», meint eine Besucherin lachend.



Der Nachwuchs gibt Vollgas: Die jungen Vertreterinnen und Vertreter des TV Allschwil, des FC Allschwil und des ABC Smash (von links) zeigen ihrer Skills mit Autoreifen, Löffel und Jutesack.

# mehr Publikum verdient gehabt hätte



Stets ein Lächeln auf den Lippen: Die Läufer von Turnverein (Unihockeyabteilung), Fussballclub (C-Junioren) und Tanzverein (von links) wissen, dass jeder Eierwurf auf eine Art ein Volltreffer ist.

Das Finale wird zu einer internen Angelegenheit des FC Allschwil: die zweite Mannschaft gegen die C-Junioren. Am Ende triumphiert das «Zwei», was einen Spieler zur Aussage verleitet: «Am Samstag den Match gewonnen und am Sonntag das Eierläset – das perfekte Wochenende!»

Vom perfekten Wochenende mag Werner Löffel nicht sprechen. Er lässt sich die letzten 29 Ausgaben kurz durch den Kopf gehen und sagt dann: «Im Vergleich zu den anderen Jahren war es eher mittelmässig. Allerdings hatten wir in der Vergangenheit wirklich sehr oft Wetterglück.» So hatte das Eierläset in

diesem Jahr weniger Zuschauerinnen und Zuschauer, als es verdient gehabt hätte. «Es sind praktisch nur jene, die jemanden der Teilnehmenden kannten, und jene, die immer dabei sind, wenn im Dorf etwas los ist, gekommen», weiss Löffel.

## Keine Plauschkategorie

Erstmals überhaupt wurde keine Plauschkategorie ausgetragen, weil sich zu wenig Teilnehmende fanden. Aus diesem Grund musste der eigentlich für diese Kategorie angemeldete Tanzverein bei den Sportvereinen mitmachen. «Ich hoffe, sie hatten trotzdem Spass und machen nächstes Jahr wieder mit», sagt der

Mann vom OK. Um 2024 wieder eine Plauschkategorie zu haben, will man früher bei den potenziellen Teams anfragen.

Petrus öffnete die Schleusen bis zum Schluss nicht, der Anlass blieb trocken. Dennoch sorgten die kühlen Temperaturen dafür, dass die Leute nicht so lang blieben, was Einfluss auf den Umsatz in der Festwirtschaft haben dürfte. «Genau Zahlen kenne ich nicht, aber wir machen das Eierläset ohnehin nicht des Geldes wegen», erklärt Werner Löffel. Auch wenn er es nicht explizit sagt, ist das Ziel, dass die Leute den Plausch an diesem Anlass haben – und den haben alle, die am Sonntag da sind.

## Dankeschön

Beim Eierläset vom letzten Sonntag hat sich Petrus nicht ganz von der spendierfreudigen Seite gezeigt. Ganz anders diejenigen, die unseren Anlass entweder mit Eier, Bargeld oder Tatkraft vielfältig unterstützt haben. Dank dieser vielen Engagements konnte der Turnverein zusammen mit dem FC Allschwil einen unterhaltsamen Wettkampf-Nachmittag durchführen. Der TV und der FC Allschwil bedanken sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für die, trotz feucht-kaltem Wetter, fröhliche Stimmung, welche sich auf die Läuferinnen und Läufer, aber auch auf die Frau- und Mannschaft der Eierläset-Beiz übertrug. Im Weiteren der Familie Lüthi für die Gastfreundschaft in und vor ihrer Werkstatt und allen Nachbarn für ihr unkompliziertes Entgegenkommen herzlicher Dank. Vielen Dank natürlich auch den Sponsoren und Gönnern für Ihre Zustüpfen und Spenden sowie der Gemeindeverwaltung Allschwil für das Bereitstellen der benötigten Infrastruktur. Und nicht zuletzt ein Merci allen fleissigen Helferinnen und Helfern. Ohne diese grosse Unterstützung von allen Seiten wäre dieser Anlass nicht möglich. Merci villmoll!

Werner Löffel für den Turnverein und den Fussballclub Allschwil



Die grossen Sieger des Nachmittags: Die zweite Mannschaft des FC Allschwil zeigte, dass sie nicht nur mit dem runden Leder, sondern auch mit dem ovalen Hühnerprodukt gut umgehen kann.

Start in das Gartenjahr  
Blumen Senn Binningen  
Paradiesstrasse 40



Fr. 28.4. 9-19 Uhr  
Sa. 29.4. 9-17 Uhr  
mit gratis Einpflanzaktion



Muttertag, 14. Mai  
offen 10-13h

## Badische Spargeln

Die Badischen Spargeln sind da!

Geniessen Sie die täglich direkt an unsere Marktstände gelieferten, frischen Badische Spargeln. Es sind die Besten, ein wahrer Genuss! Offenverkauf. 500 gr Fr. 10.50. Jetzt können Sie bei uns auch mit **TWINT** bezahlen.

Die Stände sind offen von 8.00 bis 14.30 Uhr, solange Vorrat.

<b>Binningen:</b>	Vorplatz Schuler Weine, Kronenplatz	Freitag
<b>Bubendorf:</b>	Hauptstrasse 76	Mittwoch + Freitag
<b>Duggingen:</b>	Bei Chapuy-Wohnwagen	Donnerstag + Freitag + Samstag
<b>Gelterkinden:</b>	Allmendstrasse/Allee, vis-à-vis COOP	Freitag
<b>Hölstein:</b>	Vorplatz Wisler-Holzbau AG, Hauptstrasse 13	Donnerstag
<b>Laufen:</b>	Freitagsmarkt im Stedtl, 8 bis 12 Uhr	Freitag
<b>Liestal:</b>	Kanonengasse 24, vor Metzgerei Zimmermann	Freitag + Samstag
<b>Magden:</b>	Vorplatz Metzgerei Tschannen, Hauptstrasse 19	Samstag
<b>Möhlin:</b>	Vorplatz Garage Gasser, Hauptstrasse 14	Donnerstag + Samstag
<b>Muttenz:</b>	Hauptstr. 76, vor Huber Schuh	Donnerstag + Freitag + Samstag
<b>Oberwil:</b>	Vorplatz Bielstrasse 6, Haus Amrein	Freitag
<b>Sissach:</b>	Hauptstrasse, Nähe Kantonalbank	Samstag
<b>Therwil:</b>	Vorplatz Konfiserie Grellinger, Mittlerer Kreis 51	Freitag

H+P Bloch GmbH. Die Spezialisten für täglich frische Badische Spargeln.  
Tel. 061 271 40 90 E-Mail: [info@spargelfan.ch](mailto:info@spargelfan.ch) [www.spargelfan.ch](http://www.spargelfan.ch)

### Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) ♦ [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

## Jedes Einfamilienhaus!

Komplette Fassadenreinigung, -grundierung und -streichen, inkl. Anfahrt, Material und Arbeit

Prompte und kompetente Abwicklung!

CHF 7999.-

Fassaden, Verputz und Maler-service

Fixpreis (5 Jahre Garantie)

Auf alle sonstigen Arbeiten 20 % Rabatt. Objektbesichtigung kostenlos und unverbindlich.

Schnelle und seriöse Fachberatung, kostenlose Offerte. Als Kleinbetrieb machen wir alles günstiger als die Grossen!

Wir offerieren Ihnen gerne folgende Arbeiten:

Sämtliche Verputzarbeiten, Fassadenreinigung und Renovationen.

Wir sind ein kleiner Schweizer Familienbetrieb.

Wir machen alle Arbeiten mit eigenem Gerüst und eigener Hebebühne viel günstiger.

Wir streichen auch Ihre Zäune und Sockel und renovieren Ihre

Fensterrahmen, Fensterläden, Untersicht, Stirnbretter etc.

Auch sämtliche Innenarbeiten werden von uns durchgeführt.



BroReno GmbH

Renovationen • Malerei • Reinigung

Bei Fragen oder für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

BroReno GmbH, Unt. Einschlagstrasse 11, 4923 Wynau  
Tel. 062 520 61 81 / [www.broreno.ch](http://www.broreno.ch) / [kundendienst@broreno.ch](mailto:kundendienst@broreno.ch)

10244858-1005832

Farb-  
inserate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung



Trudis Rinds-Haggfleich-Kiechl

Ihr Weg in die Selbständigkeit durch  
Übernahme eines erfolgreichen Geschäfts.



Auskünfte: Tel. 079 345 98 43  
E-Mail: [info@traggi.ch](mailto:info@traggi.ch)

### Zu kaufen gesucht Musikinstrumente

z.B. Geige, Cello, Violine, Bogen  
(auch in schlechtem Zustand)

Barzahlung!

Telefon 076 308 33 80 / Herr Reinhard

reinhardt

## Die Farben dieser Stadt

Eine Basler Geschichte, 1921–2021

Die Farben dieser Stadt



Die Farben dieser Stadt  
macht die jüngste  
Geschichte der Stadt  
Basel erlebbar.

## Primarschule

## Boomwhacker-Konzert



Die Klasse 5c beim Üben mit den Boomwhackers.

Foto zVg

Am Freitag, 28. April, gibt es um 15.30 Uhr im Saal der Schule Gartenhof ein spezielles Konzert von fünf Klassen des Schulhauses Neuallschwil. Mit den sogenannten Boomwhackers werden Lieder begleitet, aber auch Melodien gespielt. Sie können sehen, was man mit diesen bunten Röhren alles machen kann.

Die Klassen 3a, 3c, 3p, 4a und 5c üben nun schon seit einigen Wochen für diesen Auftritt. Es wäre natür-

lich schön, wenn sie ihr Können einem zahlreichen Publikum vorführen dürften. Falls Sie einen kleinen Eindruck davon haben möchten, wie das tönen kann, dann scannen Sie einfach den QR-Code und Sie erhalten eine kleine Kostprobe. Kommen Sie vorbei, die Kinder freuen sich auf Sie! Der Eintritt ist frei, es gibt eine freiwillige Kollekte, die in die Klassenkassen der Beteiligten fliesst.

Alexandra Dill,

Lehrerin Schulhaus Neuallschwil

## Suppentage

## Barock-Konzert

Unter dem Motto «Barock. Alles andere als prude» wird Boris Chnaider am Freitag, 28. April, um 19 Uhr im Pfarreisaal St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 romantische Lieder unter anderem von Bach, Händel, Purcell, Rameau, Scarlatti singen und spielen. Ein Ohrenschaus für Klassik-Fans zum Geniessen und Gutes-Tun.

Dieses Konzert findet im Rahmen der ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch statt. Hans-Ruedi Banderet vom Basler Förderverein für medizinische Zusammenarbeit wird zu Beginn des Abends über das diesjährige Suppentags-Projekt «Blut für das St. Paul's Hos-

pital in Kashikishi, Sambia» informieren. Nach dem Konzert wird ein Apéro stattfinden und eine Kollekte zugunsten des Suppentags-Projektes aufgenommen.

Mit dem Besuch des Suppentagskonzerts und der Unterstützung des Projektes kann das Leben von Kindern und anderen Patientinnen und Patienten gerettet werden, indem geholfen wird, die Verfügbarkeit von Blutreserven im St. Paul's Hospital in Kashikishi zu verbessern. Besten Dank für Ihre Unterstützung! Die Suppentagskommission heisst Sie am 28. April herzlich willkommen.

Eveline Beroud

für die Suppentagskommission



Der Pianist  
und Sänger  
Boris Chnaider  
tritt am  
28. April in  
Allschwil auf.

Foto Boris Chnaider

## Parteien

## Die FDP trauert um Elisabeth Kopp

Die FDP trauert um die am Karfreitag nach langer Krankheit verstorbene Alt-Bundesrätin Elisabeth Kopp. Sie war eine Pionierin der Gleichstellung und setzte sich zeitlebens für die Gleichstellung von Frau und Mann ein. Später kämpfte sie als Nationalrätin für den Artikel über die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Bundesverfassung. Während ihrer Amtszeit setzte sich die Juristin auch für Massnahmen gegen die Geldwäscherei ein, den Kündigungsschutz im Miet- und Arbeitsvertragsrecht, das Aktienrecht und für den Umweltschutz.

Am 2. Oktober 1984 wählte die Vereinigte Bundesversammlung Elisabeth Kopp im ersten Wahlgang mit 124 von 244 Stimmen als erste Frau in den Bundesrat. Die Juristin übernahm vom Zürcher Freisinnigen Rudolf Friedrich das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD). Während ihrer Amtszeit gehörte die Flüchtlings- und Ausländerpolitik zu den wichtigsten Themen. Unter ihrer Federführung erhielt die Schweiz ein neues Gesetz, dank dem Asylgesuche rascher be-

handelt werden konnten. Trotz der fordernden Aufgabe liess sie die nötige Sensibilität für die Menschen und deren Anliegen nie vermissen und rief 1986 das Amt des Delegierten für Flüchtlingswesen ins Leben. 1986 präsentierte sie dem Parlament den Bericht über das Rechtsetzungsprogramm «Gleiche Rechte für Mann und Frau».

Ihr Amt als Bundesrätin endete am 12. Januar 1989, nachdem sie aufgrund einer Verwaltungsratsaffäre ihres Ehemannes Hans W. Kopp zurückgetreten war. Das Bundesgericht sprach sie im Nachgang von den Vorwürfen der Amtsgeheimnisverletzung frei. Nach ihrer Amtszeit als Bundesrätin engagierte sich Elisabeth Kopp für verschiedene Anliegen wie den UNO-Beitritt oder die Einführung der Mutterschaftsversicherung. Die FDP. Die Liberalen spricht der Familie und den Angehörigen ihr tief empfundenes Beileid aus.

FDP Schweiz

## Verkehrsplanung an die Hand nehmen

Die Rubrik «Aus dem Gemeinderat» in den Gemeinde-Nachrichten im AWB, in welcher der Bevölkerung einiges, mit dem sich der Ge-

meinderat Allschwil befasst, öffentlich zugänglich wird, ist löblich zu erwähnen. In der letzten Ausgabe konnte man lesen, dass der Gemeinderat sich an der Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes Stadtraum Morgartenring beteiligen wird. Immerhin mit 25 Prozent der Kosten. Das ist insofern zu begrüssen, setzt sich der Gemeinderat und offenbar auch die Verwaltung mit den Gebieten nahe der Allschwiler Grenzen im Kanton Basel-Stadt auseinander.

Weil die wichtigsten Strassen alle von Basel her nach Allschwil führen, erachtet die SP eine gemeinsame Planung der Entwicklung in Basel West und unserer Gemeinde als wichtig. Schliesslich ist der motorisierte Individualverkehr (MIV) in einigen Teilen von Allschwil nicht unproblematisch. Sei es nun der morgendliche Verkehr aus dem Leimental oder Frankreich nach Basel oder abends auf dem gleichen Weg zurück – wir in Allschwil haben die Emissionen täglich.

In der kurzen Nachricht wird auch die neu zu bauende S-Bahn-Station Morgartenring erwähnt. Mit diesem Anschluss an das Schienennetz bekäme der bevölkerungsreichste Teil in Allschwil einen attraktiven Weg ohne Umsteigen zum

Bahnhof. Und Arbeitnehmende in Allschwil hätten eine echte Alternative zum Auto. Die S-Bahn hat aber noch eine Hürde zu nehmen, und zwar die Wirtschaftlichkeit mit und ohne den Zugang zum EuroAirport.

Falls es nötig wird, den Flughafen anzuschliessen, um Basel West und Allschwil direkt an das Schienennetz im Dreiland anzuschliessen, müsste der Gemeinderat nochmals über die Bücher. Denn er hat es mit seiner Beschwerde in der Hand, den Schienenanschluss zu beschleunigen und so die Strassen von und nach Allschwil zu entlasten. Wir bleiben hier dran und überlegen uns Vorstösse auf mehreren Ebenen.

Vorstand und Fraktion SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Allschwiler  
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

# WIR SUCHEN MITARBEITENDE

FÜR DIE  
MESSE

# ART BASEL

VOM 12.–18.6.2023

ANMELDUNG ZUR  
INFOVERANSTALTUNG  
+41 58 910 20 22



SECURITAS



Ein Engagement  
der Stiftung  
Blindenheim Basel

## Jobangebote für Mitarbeitende mit IV-Rente

Die «irides AG» ist eine gemeinnützige Betriebsgesellschaft der Stiftung Blindenheim Basel und bietet geschützte Arbeitsplätze in folgenden Bereichen an:

### Werkstatt

Schreinerei, Korb- und Sesselflechterei, Bürstenbinderei

### Facility Services

Betriebsunterhalt, Reinigung, Lingerie

### Gastronomie

Service, Küche

Interessiert? Oder kennen Sie jemanden mit IV-Rente, der oder die Lust hat, in einer sozialen Institution mitanzupacken? Dann melden Sie sich gerne bei Vanessa Meyer, Leiterin Coaching und Arbeitsintegration, Tel. 061 225 57 70, v.meyer@irides.ch

irides AG | Kohlenberggasse 20 | T +41 61 225 58 88 | www.irides.ch  
4051 Basel | F +41 61 225 58 99 | info@irides.ch

# reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

## Anzeigenverkäufer/in (100%)

### Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Zeitungen, Magazine und Broschüren.
- Sie bearbeiten fest zugeteilte Sonderthemen mit bestehendem Kundenstamm.
- Sie sind auch im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

### Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdlich am Ball.
- Sie verfügen über eine strukturierte Arbeitsmethodik.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

### Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative und einem eigenen Büro. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

bewerbung@reinhardt.ch

### Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdüsühli  
Postfach 1427, 4001 Basel  
www.reinhardt.ch

«Tüǵ i dì, con amoranza, smètiga  
e basgiòléga, tand da destrégass  
quant da imbasgiaa insèma cat'coss  
et novento, cor vall, per er vall.»

Kauderwelsch? Nur wenn  
man nicht richtiginhört.  
Wir engagieren uns für eine  
belebte Bergwelt.

berghilfe.ch



Schweizer  
Berghilfe



## Kulturverein

## GV im Calvinhaus

Der Kulturverein traf sich  
Ende März zu seiner  
53. Generalversammlung.

Nach drei Jahren Unterbruch trafen sich am 31. März über 90 Mitglieder im Calvinhaus zur Generalversammlung des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch (KVAS). Andreas Bammatter, Gemeinderat, begrüßte alle und zeigte mit seinen Worten die Wertschätzung für die Aktivitäten des KVAS und erzählte über das neue Kulturleitbild, das nun in der Vernehmlassung ist. Der Allschwiler Kunst-Verein wurde durch den Co-Präsidenten Jean-Jacques Winter vertreten.

Auf der Traktandenliste standen Jahresbericht, die Jahresprogramme 2022 (mit der Skulpturenausstellung Wegmattenpark und der Sprayer-Ausstellung im Mühlehall) und 2023 mit dem Hinweis auf die noch bis am 7. Mai laufende Ausstellung «Tiefgang und Höhenflug» im Fachwerk, Jahresrechnung, Budget 2023 und der Revisorenbericht. Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich, die beiden Kulturreisen im April nach Trier, Schengen und Luxemburg sowie die Reise ans Kastanienfest im Tessin im Oktober wurden vorgestellt.

Auch aus dem Vorstand gab es Neuigkeiten: der Rücktritt von Marie-Therese Abt (wird später

verabschiedet, da sie einen Unfall hatte) und die Wahl von Sibylle Seifert als neues Vorstandsmitglied.

Der Vorstand und eine Gruppe Pfadfinder sorgten für die Verteilung der kulinarischen Verpflegung. Nach einem gemütlichen Essen und Kaffee mit süßer Beilage wurde wieder eine Verlosung einiger Bilder durchgeführt, sie bildet immer den Höhepunkt bei der GV.

Es war ein schöner Abend mit guter Stimmung und alle freuten sich, dass sie ein Andenken, ein bemaltes Blumentöpfchen mitnehmen konnten, jedes hatte ein anderes Sujet.

Nelly Owens,  
Präsidentin KVAS



Als Bhaltis erhielten die GV-Teilnehmenden ein bemaltes Blumentöpfchen.

Foto zVg

## Kolumne

Zünftig,  
zünftig

Ostern ist vorbei, die Eier sind feuchtfröhlich geflogen, doch wird nochmals zünftig der Winter vertrieben.



Von  
Andi Signer

Zünftig kommt nicht von ungefähr, am Montag sassen jene wieder hoch zu Ross in der Limmatstadt. Untermalt vom ewig gleichen Marsch ritten sie durch die Menschenmenge einer Verbrennung entgegen. In ihren Kostümen kam es einem Faschingsumzug gleich.

Während Allschwil sich dem Tierschutz beugt und die Rösser an der Fasnacht von der Strasse nimmt, ist das Anliegen bei den Zünftigen noch nicht angekommen. Wäre ein Wechsel nicht eine Abwechslung und deutlich unterhaltender? Es wäre spannend zu sehen, wie lange die Reiter mit einem «Stägerössli» um das Feuer rennen mögen. «De Böögg brännt, de Böögg brännt», verliert er schnell den Kopf, wirts ein heisser Sommer, so die Ableitung.

Zünftig daneben ist wieder in! Der Ursprung des «Sächsilüüte» liegt angeblich im 16. Jahrhundert. Der damalige Zürcher Stadtrat, zusammengesetzt aus Zunftmitgliedern (wer sonst?), hat beschlossen, dass ab diesem Fest während des Sommers abends jeweils eine Stunde länger gearbeitet wird. Nun dank der kulturellen Aneignung dürfen neu auch andere Länder diesem Brauch folgen. So feiern jetzt die Franzosen den Entscheid für das längere Arbeiten mit Umzügen. Zum Klang der ewig gleichen Melodie tanzen sie laut skandierend um brennende Mülltonnen und Autos bis es «chlöpft». Pferde sind da nicht zu sehen, eine Zunft trägt die traditionellen gelben Westen. Der Rat hatte hier nichts zu melden, eiskalt ist der Präsident und verliert bald den Kopf. Das hat in dem Land der Revolution ja Tradition. Die Ableitung ist folgende: Je länger der Kopf auf dem Hals bleibt, um so heisser wird der Sommer, in Paris!

## Leserbriefe

## Tag der Arbeit

Am Tag der Arbeit haben viele Berufstätige frei. Ursprünglich ging die Arbeiterklasse im 19. Jahrhundert auf die Strasse und forderte den Achtstundentag. Hinaus zum 1. Mai ist auch heute noch wichtig. Die SP Allschwil-Schönenbuch wird dieses Jahr erneut ein Frühlingsfest durchführen.

Ab 10 bis 17 Uhr sind wir auf dem Quartiertreff Dürrenmatten für Sie da. Spielen, essen, trinken, zusammen sein, Leute treffen und Leute kennenlernen – um das soll es gehen an diesem Montag. Und wenn das Wetter mitspielt, fühlt es sich

fast wie ein zweiter Sonntag an. Wir freuen uns auf Genossinnen und Geniesserinnen, auf unsere treuen Gäste, auf die Kurzentschlossenen, auf Gross und Klein. Läuten wir gemeinsam die wärmere Jahreszeit ein. Herzlich willkommen am 1. Mai bei uns.

Niklaus Morat,  
Präsident SP Allschwil-Schönenbuch

Armut in  
Allschwil

Eine exakte Schätzung (der Zahl) der Armutsbetroffenen falle schwer, schreibt Martin Imoberdorf im AWB vom 3. März. Exakte Zahl oder Schätzung? Ich verstehe das nicht. Nach meiner Erfahrung er-

fast jede soziale Institution ihre Leistungsbezügerinnen und -bezüger, die meisten tun das pingelig genau. Es müssten in Allschwil also genaue Zahlen zur Verfügung stehen. Aber das ist nicht das Problem.

Dass rund 20 Prozent aller alten Menschen in Allschwil arm oder von Armut bedroht sind, muss erschüttern! Ein Fünftel der Bevölkerung hat also in unserer aufstrebenden Gemeinde nicht genug Geld für ein anständiges, würdiges Leben. Gehts noch?

Seien wir froh, dass wir Institutionen haben, wie zum Beispiel Sozialhilfe, Pro Senectute, Caritas, Rotes Kreuz und andere, welche die Armut effizient verwalten. Besser, als den Missstand zu verwalten, wäre es natürlich, wenn wir verhindern könnten, dass es überhaupt zu Armut kommt. Nämlich über Chancengleichheit, bessere Löhne (vor allem in den sogenannten Niedriglohnsektoren), weniger Bevormundung, weniger Bürokratie. Vom Allschwiler Wohlstand sollen alle etwas haben. Ein gutes Leben für alle. Nicht nur für wenige!

Rosemarie Imhof, Allschwil

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema bezie-

hen. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken und kürzen, wenn nötig mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

## Natur

# Asiatische Hornisse verbreitet sich in der Region

Helfen Sie mit bei der Bekämpfung der invasiven Art, die Bienen frisst.

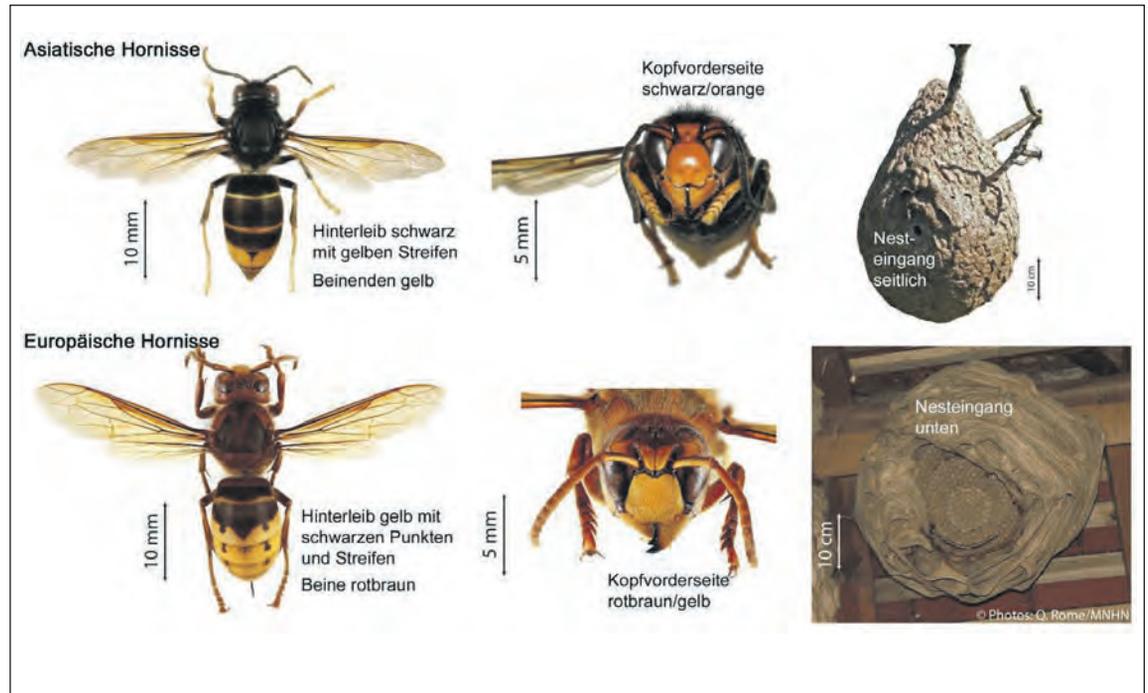
Nachdem sich die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) seit 2017 in der Westschweiz ausgebreitet hatte, haben im Spätsommer 2022 Imker in Münchenstein erste Exemplare der Asiatische Hornisse bei einem Bienenstock beobachtet und dies dem Bienengesundheitsdienst (BGD) gemeldet. Mittels Radio-Telemetrie konnte das Nest rasch gefunden und entfernt werden. Zusätzlich wurden in den Kantonen Aargau (Aarburg, Möhlin, Obermumpf und Widen) und Solothurn (Bärschwil) adulte Insekten gefunden.

## Bienen in Gefahr

Bienen gehören vor allem im Sommer und Herbst zur bevorzugten Beute der Asiatischen Hornisse. Durch das Auftreten der Asiatischen Hornisse kann es zur Schwächung oder im Extremfall sogar zum Verlust von Bienenvölkern kommen. Die Gefahr durch die Asiatische Hornisse für den Menschen ist nicht höher als durch einheimische Hornissen oder Wespen.

## Meldung an die Behörden

Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verhindern, ist eine möglichst frühe Erkennung einer Ansiedlung notwendig. Dabei sind die Behörden auf Meldungen von Personen, die sich viel im Of-



Bei den Nestern der Asiatischen Hornisse befindet sich der Eingang seitlich, bei der Europäischen Hornisse unten.

Quelle Bienengesundheitsdienst (BGD), [www.bienen.ch/merkblatt](http://www.bienen.ch/merkblatt)

fenland und im Wald aufhalten, angewiesen.

Die Asiatischen Hornissen haben eine Grösse von 1,7 bis 3,2 Zentimeter. Arbeiterinnen und Königinnen sind kleiner als bei der heimischen Hornisse. Die Königinnen bauen im Frühling kleine Vornester an einer geschützten Stelle. In den Sommermonaten werden die grossen Nester (ungefähr 60 cm breit und 80 cm hoch) mit seitlichem Nesteingang in den Kronen von Laubbäumen erbaut.

In den Wintermonaten sind die verlassen grossen Nester mit seitlichem Einflugloch dank der Laubfreiheit gut in den Baumkronen zu erkennen.

Falls Sie eine verdächtige Hornisse entdecken, fotografieren Sie diese (mit dem Handy oder einem Fotoapparat) und schicken Sie die Bilder mit genauer Angabe zu Sichtungsort und -datum zur weiteren Abklärung umgehend an die E-Mail-Adresse des Bienengesundheitsdienstes (BGD) [info@apiservice.ch](mailto:info@apiservice.ch).

Lässt die Bildqualität es zu, veranlasst der BGD die Bestimmung des Insekts. Gelangen Sie in den Besitz einer verdächtigen toten Hornisse, schicken Sie diese in einer Kartonschachtel verpackt per A-Post an den BGD (Schwarzenburgstrasse 161, 3003 Bern). Bestätigt sich der Verdacht, wird das weitere Vorgehen zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt (Bafu) festgelegt.

Bienengesundheitsdienst  
Hotline 0800 274 274



Vornest im Frühling.

Foto <http://www.hornissenschutz.ch/vespa-velutina-nth.htm>



Nest in einer Baumkrone.

Foto Père Igor, Wikimedia

## Theater

## «Bitte keine Rosen» im Fachwerk

Heute Abend wird es passieren. Lena wird ihre grosse Liebe finden. Ihre zweite Hälfte. Die einzig richtige Person, die sie vervollständigt, mit der sie Hochzeit feiern, Kinder bekommen und ihr Leben verbringen wird. Hier muss sie sein, im Publikum. Und rundherum unendlich viele Rosen. Wie traumhaft. Wie romantisch. Wie kitschig. So ein Quatsch. Wer glaubt denn heute noch an diese Märchen? Lena natürlich. Zumindest, bis sie sich entscheiden muss ... «Bitte keine Rosen!» ist die Auseinandersetzung einer jungen Frau mit den Widersprüchen der romantischen Liebe. Ein Physical-Theatre-Stück mit Theater, Tanz, Gesang und Akkordeon. Humorvoll, ästhetisch und provokativ! Beim Stück tritt Valea Völcker auf, die auch als künstlerische Leiterin agiert. Die Aufführungen in Allschwil finden am Samstag, 22. April, um 20 Uhr und Sonntag, 23. April, um 17 Uhr im Fachwerk an der Baslerstrasse 48



Valea Völcker tritt dieses Wochenende gleich zweimal in Allschwil auf.

Foto zVg

tag, 22. April, um 20 Uhr und Sonntag, 23. April, um 17 Uhr im Fachwerk an der Baslerstrasse 48

statt. Der Eintritt kostet 25 Franken (reduziert 18 Franken).

Martin Burr, Fachwerk Allschwil

## Katholische Kirche

## Veloputzaktion am 29. April

Der Jugendtreff Sora Allschwil veranstaltet eine Veloputzaktion. Am Samstag, 29. April, von 15 bis 18 Uhr werden Sie von den Jugendlichen an der Baslerstrasse 51 (zwischen Kita und Kirche) begrüsst. Für 7 Franken waschen sie Ihr Velo, schmieren bei Bedarf die Velokette und pumpen fleissig die Reifen. Das Team freut sich auf Sie!

Marco Valeri, Jugendtreff Sora

## Orgelkonzert

## Transkription und Improvisation



Roland Maria Stangier.

Foto zVg

AWB. Im Rahmen der Konzertreihe «Die Orgel im Dialog» in der Peterskirche in Basel ist am Montag, 24. April, um 19.30 Uhr, der aus Essen stammende Organist Roland Maria Stangier zu Gast.

Sein fantasievolles Programm widmet Roland Stangier gänzlich der Transkription: angefangen mit einem Vivaldi-Konzert, das Bach für vier Cembali und Stangier für die Orgel adaptierte, über Orchesterwerke von J. Haydn, F. Mendelssohn-Bartholdy und E. Grieg bis hin zu den feinen impressionistischen Klängen der beiden französischen Komponisten G. Fauré und C. Debussy. Der Organist, der für sein vielseitiges Repertoire und sein Improvisationstalent bekannt ist, knüpft dabei an eine Tradition an, die seit dem 19. Jahrhundert vor allem in England florierte und die Orgel bewusst als ein Instrument, das einem ganzen Orchester ebenbürtig ist, einsetzte. Solche Transkriptionen erweitern nicht nur das Orgelrepertoire, sondern helfen den Interpreten und dem Publikum, Neues in altbekannten Musikstücken zu entdecken.

Am Schluss des Programms wird der Organist über Wunschthemen aus dem Publikum improvisieren. Der Eintritt ist frei, es besteht eine Kollekte.

Mehr unter [www.orgelmusik-stpeter.ch](http://www.orgelmusik-stpeter.ch)

## Familien

## Treff für Kinder mit Behinderung

Im Familien- und Begegnungszentrum Fabezja in Birsfelden gibt es ein neues Angebot, das sich an Familien richtet, die ein Kind mit besonderen Bedürfnissen, mit einer Behinderung oder schwerwiegenden Erkrankung haben.

Nicole Wellauer, Mütter-Väter-Beraterin, und Isabelle Hänger, Pflegefachfrau HF, begrüßen die Familien zu Spiel und Spass im offenen Treff. Im grossen Spielzimmer gibt es für alle Kinder etwas zu entdecken und die Erwachsenen können Kontakte knüpfen und Zeit mit ihren Kindern geniessen. Geschwisterkinder sind herzlich willkommen! Um den besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden, sind die Räumlichkeiten ideal eingerichtet. Alles ist ebenerdig und rollstuhlgängig. Der grosse Vorplatz kann als Parkplatz genutzt werden. Das Angebot ist kostenlos und steht allen Familien aus der Nordwestschweiz offen.

Die nächsten offenen Treffs für Familien mit einem Kind mit einer Behinderung oder schwerwiegenden Erkrankung finden statt am Freitag, 5. Mai, und 16. Juni. Die Türen sind geöffnet von 14.30 bis 16.30 Uhr. Das Fabezja ist Am Stausee 13 in Birsfelden zu finden.

Isabelle Hänger, Fabezja

Weitere Informationen unter [www.fabezja.ch](http://www.fabezja.ch)

## Kirchzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

Sa, 22. April, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael.

So, 23. April, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 24. April, 19 h: Rosenkranzgebet.

St. Theresia, Allschwil

So, 23. April, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17. 30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 26. April, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee.

14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 23. April, 10 h: Eucharistiefeier, Verabschiedung von Irène Fischer, anschliessend Apéro.

Di, 25. April, 19 h: Rosenkranzgebet

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 23. April, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, gemeinsamer Gottesdienst mit der Regiogemeinde

zum Abschluss der Kinderwoche, Kirchenkaffee.

## Christkatholische Kirchgemeinde

Fr, 21. April, 19 h: Konzert Belo-Mir Vokalgruppe Minsk in der Alten Dorfkirche Allschwil.

So, 23. April, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 22. April, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 23. April, 10 h: Kiwo-Dankgottesdienst in der evangelisch-reformierten Christuskirche Allschwil.

Fr, 28. April, 16 h: KCK, für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidslubimkino.ch](http://www.kidslubimkino.ch).

19 h: KCK Plus, für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter [www.kidslubimkino.ch](http://www.kidslubimkino.ch).

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

# WASER



Für Ihren  
Frühlingsputz

**MINIMULDEN**  
bestellen unter  
**0800 13 14 14**  
waserag.ch

KONZERTE AN DER  
SILBERMANN/LHÖTE-ORGEL  
PETERSKIRCHE BASEL

Orchestrale Fantasien  
**Transkription**  
**Improvisation**

Roland Maria Stangier  
(Essen), Orgel

Mo | 24. April 2023 | 19.30 h

Eintritt frei - Kollekte

**Nächste  
Grossauflage**  
**28. April 2022**

Annahmeschluss Redaktion

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate

**Montag, 16 Uhr**

**Allschwiler  
Wochenblatt**

## Café Med

akademie **a m** menschen  
medizin

Ärzt:innen und Fachpersonen unterstützen Sie bei **medizinischen Fragen und Entscheidungen**.  
Persönlich, unabhängig, kostenlos.  
Ohne Voranmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im Monat, 15-18h, Rest. Schnabel**  
Trillengässlein 2, Basel

menschenmedizin.ch



Zeit für  
**Rasenpflege:**  
Viva Gartenbau  
**061 302 99 02**  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

## W. A. Mozart mitsingen

Vesperae solennes de Confessore

Krönungsmesse

061 921 54 27

coaching@erica-scheidegger.ch

www.oratorienchor-bl.ch

Zu kaufen gesucht von  
**privat zu privat**

## Mehrfamilienhaus

In der Nordwestschweiz  
ab vier Mieteinheiten

Anfragen mit Chiffre 2000641 an:

CH Regionalmedien AG,

Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**  
**inserate@allschwilerwochenblatt.ch**

## KARTENLEGER MAGIC

Seit 35 Jahren Hellseher

Liebe, Geld, Arbeit, Lebensberatung, Partnerschaft,  
Kartenlegen, Pendeln, Tarot, Engelskarten

Telefon 0901 551 552 · Fr. 2.50/Min.

## RingKombi

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

### Die Realisierung ist äusserst einfach:

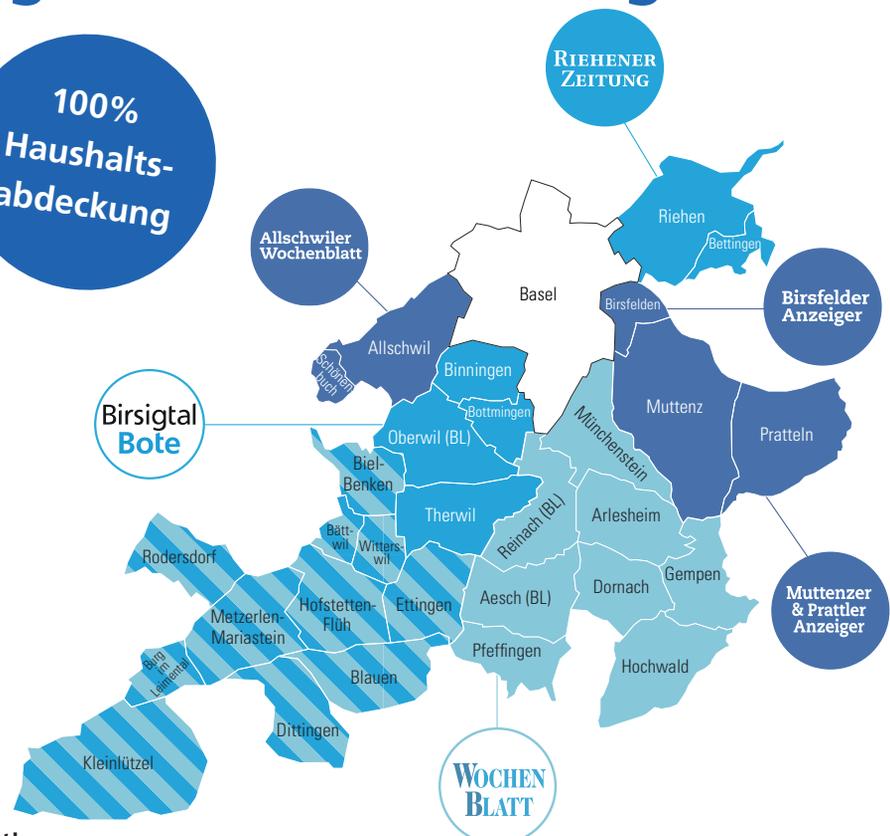
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

### Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

100%  
Haushalts-  
abdeckung



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

Fussball 2. Liga regional

# Das sogenannte Topspiel verdient gewonnen

Der FC Allschwil setzt sich beim FC Aesch mit 5:3 (2:0) durch und setzt sich an der Tabellenspitze noch weiter ab.

Von Alan Heckel

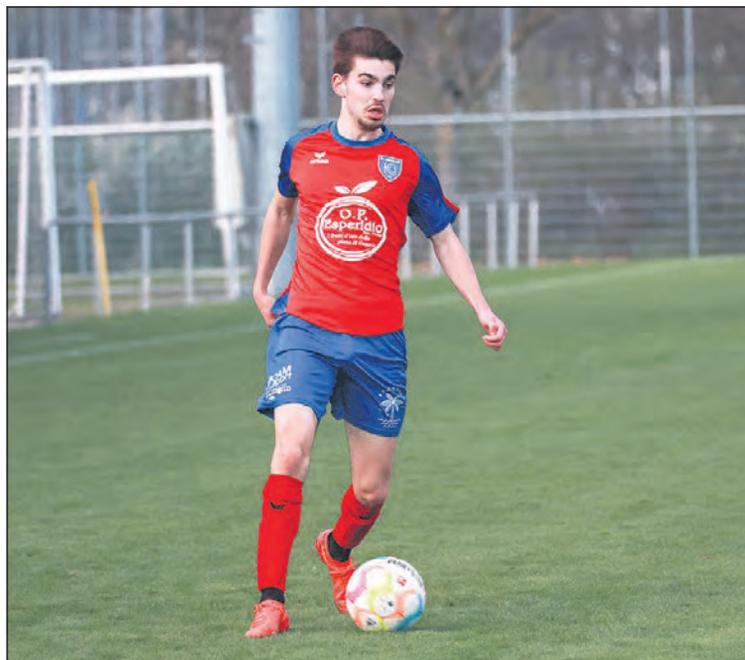
Vor der Saison waren der FC Allschwil und der FC Aesch die meistgenannten Favoriten. Während die Blauroten ihrer Rolle gerecht wurden und noch ohne Niederlage die Rangliste anführen, sind die Aescher unter den Erwartungen geblieben. Zwar sind sie als Fünfter im oberen Tabellendrittel, doch Rang 1 und damit der Aufstieg via Playoffs sind nur noch theoretisch möglich.

«Auf dem Papier war es ein Topspiel, aufgrund der Tabellensituation nicht», fand Roderick Föll. Der Allschwiler Trainer hatte seine Truppe heiss gemacht, «weil wir in der Meisterschaft gegen Aesch noch nie gewinnen konnten». Nach dem Abstieg 2021 resultierten drei Remis, während man immerhin im Basler Cup gewinnen konnte.

## Glücklicher Handspenalty

Die Startviertelstunde auf dem Kunstrasen im Löhrenacker war von Vorsicht und Taktik geprägt, danach übernahm jedoch der Gast das Zepter. Tiziano Gallacchi nutzte nach Vorarbeit von Valdrin Salihu auch gleich die erste Möglichkeit zur Führung. Auch in der Folge war es der Leader, der die bessere Mannschaft war, seine Chancen aber (noch) nicht nutzte.

In der 38. Minute lancierte Robin Nüssli Julijan Zirdum in die Tiefe. Dessen Hereingabe sprang Aesch-Verteidiger Yves Meier vom Körper an den Arm – und wurde dennoch mit einem Penalty bestraft. «Da hatten wir Glück», so Föll. Jasmin Mbatchou verwertete den Strafstoss sicher und sorgte für die 2:0-Pausenführung.



Treffsicherer Flügelspieler: Tiziano Gallacchi erzielte in Aesch den Führungstreffer für den FC Allschwil.

Foto Bernadette Schoeffel

Nach dem Seitenwechsel agierte das Heimteam nur noch mit einer Dreierkette und verabschiedete sich vom gepflegten Aufbauspiel. Stattdessen wurden nur noch lange Bälle nach vorne geschlagen. Den Gästen boten sich nun viele Räume und sie kamen zu mehreren klaren Chancen. In der 53. Minute kam Robin Süess nach einem Corner an den Ball, sein missratener Schuss wurde zur Idealvorlage für Mbatchou, der reaktionsschnell den Fuss hinhielt und Aesch-Goalie Srdjan Lazic mit einer Aussenrist-Bogenlampe bezwang.

## Viele Tore

Die Verblüffung über den eben so schönen wie ungewöhnlichen Treffer war wohl noch in den Köpfen der Allschwiler, denn im Gegenzug profitierte David Marazzi von einem Missverständnis zwischen Goalie Marco Schmid und Verteidiger Mbatchou und verkürzte auf 1:3. Kurz nach Ablauf einer Stunde hiess es dann nur noch 2:3, weil Alessandro De Colle aus 20 Metern

per herrlichem Schlenzer ins Netz getroffen hatte. Der Tabellenführer war längst nicht mehr so souverän wie bis zum 0:3, kam aber dennoch regelmässig vors Tor der Aescher. So auch in der 71. Minute, als Zirdum von rechts zur Mitte passte, wo Roberto Farinha e Silva zum 2:4 vollstreckte.

Damit war der Torreigen in diesem attraktiven Match aber immer noch nicht zu Ende. Eine Viertelstunde vor Schluss stellten sich die Allschwiler bei einem Aesch-Freistoss zu nächlässig an, sodass Adriano Lombardi nochmals verkürzen konnte. Doch die Föll-Elf hatte die passende Antwort parat. Dieses Mal war es ein schnell vorgetragener Angriff über die linke Seite, an dessen Ende Benjamin Aufderreggen am hinteren Posten eine Hereingabe Zirdums über die Linie drückte.

## Trennung von Scherrer

Der Allschwiler Trainer war nach dem verdienten Sieg im Grossen und Ganzen mit der Leistung seines

Teams zufrieden. Acht Runden vor Schluss beträgt der Vorsprung auf den Tabellenzweiten bereits elf Punkte. «Wir wollen den ersten Platz so schnell wie möglich sicherstellen und keine Spannung mehr aufkommen lassen», hält Roderick Föll fest, der zudem kein Spiel in dieser Saison verlieren will.

Morgen Samstag, 22. April, gastieren die Blauroten beim abstiegsgefährdeten FC Rheinfelden (18 Uhr, Schiffacker). «Drei Punkte sind Pflicht», sagt der FCA-Trainer, der trotz der guten sportlichen Situation letzten Samstag auch Ärger hatte. Denn Bryan Scherrer hörte auf sich aufzuwärmen, als Föll Sekou Sy und nicht ihn zwecks Einwechslung zu sich rief. Stattdessen stampfte der Stürmer zehn Minuten vor Spielschluss in die Kabine. «So ein Verhalten geht einfach nicht. Auch wenn wir ein grosses Kader haben, steht der Teamgedanke über allem!» Der Trainer besprach nach Abpfiff die Situation mit Präsident René Hagen und Sportchef Almedin Ahmetovic. Das FCA-Triumvirat beschloss dabei, sich per sofort von Scherrer zu trennen.

## Telegramm

**FC Aesch – FC Allschwil 3:5 (0:2)**  
Löhrenacker. – 80 Zuschauer. – Tore: 21. Gallacchi 0:1. 39. Mbatchou (Handspenalty) 0:2. 53. Mbatchou 0:3. 54. Marazzi 1:3. 61. De Colle 2:3. 71. Farinha e Silva 2:4. 75. Lombardi 3:4. 79. Aufderreggen 3:5.

**Allschwil:** Schmid; Lino Heitz, Müssli, Borer, Mbatchou; Farinha e Silva, Ackermann (91. Milos); Gallacchi (71. Aufderreggen), Zirdum (89. Nyfeler), Süess (65. Ates); Salihu (82. Sy).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Asanaj, Götz, Luca Heitz, Lomma, Merschnigg, Scheibler, Setti (alle verletzt), Schuler, Subotic (beide gesperrt) und Lange (abwesend). – Verwarnungen: 44. Zirdum, 90. De Colle (beide Foul). – 59. Pfostenschuss Gallacchi.



# 30 Jahre Basler Mundartrap

reihardt

Manuel Guntern  
Luca Thoma  
Maximilian Karl Fankhauser

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2023

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 8. Mai 2023  
Montag, 22. Mai 2023

Montag, 5. Juni 2023  
Montag, 19. Juni 2023  
Montag, 14. August 2023  
Montag, 28. August 2023  
Montag, 11. September 2023  
Montag, 25. September 2023  
Montag, 16. Oktober 2023  
Montag, 30. Oktober 2023  
Montag, 13. November 2023  
Montag, 27. November 2023  
Montag, 11. Dezember 2023

## Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

073/1713/2021 Bauherrschaft: Salt Mobile SA, i. V. Swiss Infra Services SA, Thurgauerstrasse 136, 8152 Opfikon. – Projekt: Um- und Ausbau der bestehenden Mobilfunkanlagen, Parzelle A2375, Bettenstrasse 63, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Suntel Switzerland AG, Buechstrasse 20, 8645 Jona.

034/0611/2023 Bauherrschaft: Marchetti Mario, Spitzwaldstrasse 212, 4123 Allschwil. – Projekt: Anbau Lift, Parzelle A2274, Spitzwaldstrasse 210, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Marchetti Mario, Spitzwaldstrasse 212, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt

Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **1. Mai 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für einen Standort unserer Tageskindergärten suchen wir per August 2023 oder nach Vereinbarung eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

## Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

### Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

### Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergärten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Bestattungen

### Luder-Autenried, Werner

\* 15. Juli 1938  
† 13. April 2023  
von Brügglen SO und Buchegg SO  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Obertorweg 85a

### Plattner-Wenger, Margarita

\* 26. Januar 1936  
† 6. April 2023  
von Reigoldswil und Basel  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Spitzwaldstrasse 205

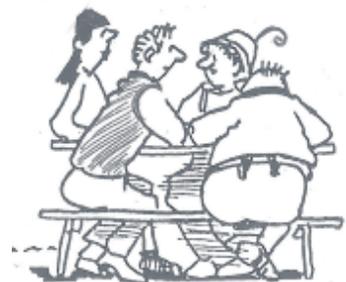


Einwohnergemeinde Allschwil

## Einladung zum Banntag

Auf dem Festplatz Spitzwald  
**Donnerstag, 18. Mai 2023 (Auffahrt)**

Am Auffahrtsdonnerstag wird auf der Webseite [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) mitgeteilt, sollte der Banntag aus meteorologischen oder einem anderen Grund nicht durchgeführt werden.



### Programm

- 09.30 h Besammlung der Räbbärg-Rotte; unterwegs besinnlicher Halt mit Gedanken aus christlicher Sicht
- 10.00 h Besammlung der weiteren Rotten an ihren Sammelplätzen (siehe unten)
- ca. 10.15 h Abgabe der Abzeichen und Abmarsch der Rotten
- 11.45 – 13.15 h Eintreffen und Begrüssung der Rotten auf dem Banntagsplatz; anschliessend Abgabe der Mittagsverpflegung
- 11.45 – 13.30 h Musikvorträge des Musikvereins Allschwil
- 13.30 h Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- ab 14.00 h
  - Spiel und Spass mit dem Freizeithaus-Team, Kinderprogramm mit Spielwagen
  - Bannsteinstossen – Wettbewerb für kräftige Männer, Frauen und Jugendliche
  - Musik und Tanz mit einer Musikkapelle
- 18.00 h Ausklang
- 19.00 h Schluss

### Sammelplätze der Rotten

- Rotte 1: Bachgrabe-Rotte** (9,2 km, ca. 2½ Std.)  
Besammlung beim Schulzentrum Neuallschwil
- Rotte 2: Weiher-Rotte** (7,8 km, ca. 2 Std.)  
Besammlung Parkplatz beim Allschwiler Weiher, Ecke Weiherweg/Herrenweg
- Rotte 3: Chruttstorze-Rotte** (6,6 km, ca. 1¾ Std.)  
Besammlung beim Hof Restaurant Landhus, Dorfplatz
- Rotte 4: Räbbärg-Rotte** (7,2 km, ca. 2 Std.)  
Schönenbuchstrasse beim Grenzübergang zwischen Allschwil/Schönenbuch, Parkplatz Pflanzlandgärten. Transport zum Sammelplatz mit dem BVB-Bus **33 um 09.15 (Extrafahrt) oder 09.24** Uhr ab Dorfplatz Allschwil bis Haltestelle «Ziegelhof» **zur Besammlung der Rotte 4** beim Ortsschild (*Route für Gehbehinderte und Kinderwagen ungeeignet*).

Es sind keine Bustransporte zum Festplatz möglich!



### Anmeldung

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (Erwachsene und Kinder) der Gemeinde Allschwil.

Bitte melden Sie sich mit dem untenstehenden Talon per Post (Banntag, Einwohnergemeinde, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil) oder per E-Mail ([events@allschwil.bl.ch](mailto:events@allschwil.bl.ch)) an oder geben Sie den Talon am Empfang der Gemeindeverwaltung ab. Telefonische Anmeldungen können aus administrativen Gründen nicht entgegengenommen werden.

→ **Anmeldeschluss: Freitag, 12. Mai 2023**

### Verpflegung

Jede Rottenteilnehmerin bzw. jeder -teilnehmer erhält einen Gutschein für eine Gratisverpflegung. Bitte berücksichtigen Sie, dass der Organisator an diversen Verpflegungsständen Getränke und Esswaren zu moderaten Preisen anbietet.

### Gehbehinderte

Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, am Banntag auf dem Festplatz Spitzwald teilzunehmen. Der Seniorendienst wird bei Bedarf Hin- und Rücktransporte organisieren. Um **frühzeitige Reservation wird gebeten** unter Telefon 061 482 00 25.



### Anmeldetalon

Ich melde insgesamt \_\_\_\_\_ Person/en zur Teilnahme am Banntag 2023 an.

Wir laufen in der Rotte Nr. \_\_\_\_\_ mit.

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



Bitte Talon bis **spätestens Freitag, 12. Mai 2023**, in der Einwohnergemeinde beim Empfang an der Baslerstr. 111 abgeben. Die Anmeldung kann auch auf postalischem Weg oder per E-Mail ([events@allschwil.bl.ch](mailto:events@allschwil.bl.ch)) erfolgen. Für die Zustellung können ebenfalls die Gemeindebriefkästen benutzt werden.

**Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner**

**Wir laden Sie herzlich zu diesem traditionellen Volksfest ein! Ihnen, Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir viel Vergnügen und ein paar unbeschwerte Stunden. Auch auswärtige Gäste sind am Banntag herzlich willkommen!**

**Gemeinderat Allschwil**

# 20

## spannende und erfrischende Routen

Luca Thoma

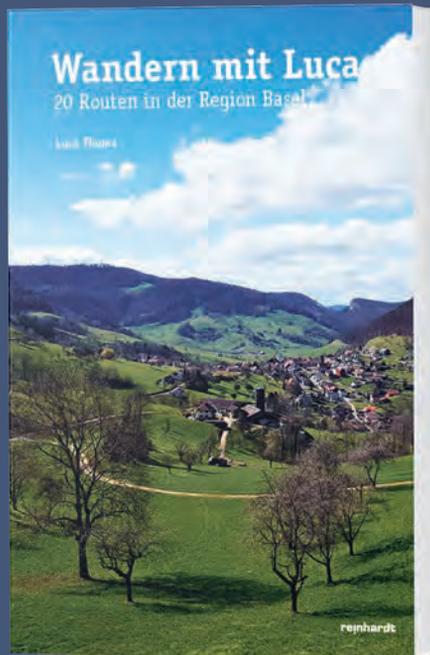
### Wandern mit Luca

20 Routen in der Region Basel

152 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2573-8

**CHF 24.80**



reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

### Top 5 Belletristik

- 1. Martin Suter**  
[1] Melody  
Roman | Diogenes Verlag
- 2. Hansjörg Schneider**  
[2] Spatzen am Brunnen –  
Aus dem Tagebuch  
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- 3. Franz Hohler**  
[5] Rheinaufwärts  
Erinnerungen |  
Luchterhand Literaturverlag
- 4. Philipp Gurt**  
[4] Bündner Sturm –  
Ein Fall für Giulia de Medici  
Kriminalroman | Kampa Verlag
- 5. Arno Geiger**  
[-] Das glückliche  
Geheimnis  
Roman | Hanser Verlag



### Top 5 Sachbuch

- 1. James Bridle**  
[-] Die unfassbare  
Vielfalt des Seins –  
Jenseits menschlicher  
Intelligenz  
Naturwissenschaft |  
Verlag C.H. Beck
- 2. Werner Meyer,**  
[1] **Angelo Garovi**  
Die Wahrheit hinter  
dem Mythos –  
Die Entstehung der Schweiz  
Geschichte | Nünnerich-Asmus Verlag
- 3. Charles Brauer,**  
[3] **Thomas Blubacher**  
Die blaue Mütze  
Erinnerungen | Zytglogge Verlag
- 4. Tiptopf**  
[5] Neuausgabe 2023  
Kochbuch | Schulverlag plus
- 5. Peter Sloterdijk**  
[2] Die Reue des Prometheus  
Philosophie | Suhrkamp Verlag



### Top 5 Musik-CD

- 1. Hélène Grimaud**  
[1] Konstantin Krimmel  
Silent Songs  
Valentin Silvestrov  
Klassik | DGG
- 2. Franco Fagioli**  
[-] Anime Immortali  
W.A. Mozart  
Kammerorchester  
Basel  
Daniel Bard  
Klassik | Pentatone
- 3. Herbert Grönemeyer**  
[3] Das ist los  
Pop | Universal
- 4. Van Morrison**  
[-] Moving On Skiffle  
Pop | Universal | 2 CDs
- 5. Brad Mehldau**  
[-] Plays the Beatles –  
Your Mother Should Know  
Jazz | Nonesuch



### Top 5 DVD

- 1. Die Goldenen Jahre**  
[2] Esther Gensch, Stefan Kurt  
Spielfilm | Filmcoopi
- 2. Rheingold**  
[4] Mona Pirzad, Emilio Sakraya  
Spielfilm | Universal Pictures
- 3. Babylon –  
Rausch der Ekstase**  
Brad Pitt,  
Margot Robbie  
Spielfilm | Paramount
- 4. Der Nachname**  
[-] Christoph Maria Herbst,  
Iris Berben  
Spielfilm | Universal Pictures
- 5. She Said**  
[1] Carey Mulligan, Zoe Kazan  
Spielfilm | Universal Pictures



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Ein Blick zurück

## Das reformierte Pfarrhaus



Dieses Foto entstand um das Jahr 1930. Im Mittelpunkt steht das Pfarrhaus der hiesigen protestantischen Kirchgemeinde. Der Bau entstand 1926 nach den Plänen der Basler Architekten Franz Bräuning und Hans Leu. Der Bautyp verkörpert ein ländliches Pfarrhaus mit hohem Walmdach, verziert mit Art-Deco-Details. Von der Architektur her wird das Gebäude als schützenswert eingestuft. Sein erster Bewohner war Pfarrer Wilhelm Probst, der in den Jahren 1925 bis 1935 als Seelsorger in der Kirchgemeinde tätig war. Noch heute nimmt diese Liegenschaft im Rahmen der gesamten Baugruppe eine dominierende Stellung ein. Die Ein- und Mehrfamilienhäuser links und rechts vom Pfarrhaus stehen heute noch am Sandweg. Sie entstanden nach den Plänen des Allschwiler Architekten Albin Simon in den Jahren 1923 bis 1925. In der Fachsprache werden seine Bauten punkto Architektur durchwegs als bedeutend eingestuft. Albin Simon (1890–1969) war neben Arnold Gürtler einer der einflussreichsten Architekten in den 1920er- und 1930er-Jahren in Allschwil. Nach seinen Entwürfen und Plänen entstanden ganze Häuserzeilen, so am Blumen-, Sonnen- und Schützenweg, die heute noch diese Strassenzüge kennzeichnen. Noch grünt am linken Bildrand eine Wiese. Auf diesem Grundstück errichteten die gleichen Pfarrhaus-Architekten in den Jahren 1931/32 die Christuskirche im markanten sogenannten Bauhaus-Stil. Das im neogotischen Stil erbaute Kirchli schuf der seinerzeit bekannte Kirchenbauer Paul Reber (1835–1908). Es wurde 1889 eingeweiht und steht heute unter Denkmalschutz. Es ist neben der Christuskirche nach wie vor ein markantes Wahrzeichen in Allschwil. Ganz am rechten Bildrand ist der Hochkamin der ehemaligen Ziegelei Tranzer am Holeeweg zu sehen. Ein weiterer Kamin erhebt sich über der Dachmitte rechter Hand des Pfarrhauses. Es ist das Wahrzeichen der Ziegelei Passavant-Iselin an der Binningerstrasse. Ein gepflegter Gemüsegarten am Heimgartenweg rundet diese Ansichtskarte ab.

Text Max Werdenberg, Foto Archiv Blauel

## Was ist in Allschwil los?

## April

- Fr 21. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- Theateraufführung**  
Berner Theatergruppe Basel.  
«Junggselle uf Abwäge»,  
Bauernschwank. Saal des  
Restaurants Jägerstübli,  
20 Uhr.
- Vernissage**  
Alterszentrum Am Bachgraben.  
Ausstellung «Mosaico»  
von Karin Näf. Galerie Piazza,  
ab 19 Uhr.  
Die Ausstellung läuft noch  
bis am 29. Juni, täglich von  
8 bis 21 Uhr.
- Sa 22. Rundgang Wartenberg und Reberg Muttenz**  
Natur- und Vogelschutz  
Allschwil. Treffpunkt  
Tramstation Muttenz Dorf,  
8.30 Uhr. Anreise mit  
6er-Tram ab Allschwil Dorf,  
7.42 Uhr.
- Calvinmarkt**  
Reformierte Kirchgemeinde.  
Auf dem Platz zwischen  
Christuskirche und Kirchli,  
10 bis 16 Uhr. Findet bei  
jeder Witterung statt.
- Spielzeug-Flohmi und Kinderkleiderbörse**  
Freizeithaus Allschwil. Je  
nach Wetter drinnen oder  
draussen. Hegenheimermattweg  
70-76, 10 bis 14 Uhr.
- «Bitte keine Rosen»**  
Fachwerk. Physical-Theatre-  
Stück mit Valea Völcker.  
Baslerstrasse 48, 20 Uhr.  
Eintritt 25/18 Franken.
- So 23. «Bitte keine Rosen»**  
Fachwerk. Physical-Theatre-  
Stück mit Valea Völcker.  
Baslerstrasse 48, 17 Uhr.  
Eintritt 25/18 Franken.
- Mo 24. Tanznachmittag mit John Scott**  
Alterszentrum Am Bachgraben.  
Haus C im Speisesaal,  
15 bis 16 Uhr.
- Do 27. Landkino**  
Fachwerk Allschwil. «Noche  
de Fuego», Mexiko 2021,  
Spielfilm von Tatiana Huezo.  
Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 28. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- Boomwhacker-Konzert**  
Primarschule Allschwil.  
Konzert der Klassen 3a, 3c,  
3p, 4a und 5c des Schulhauses  
Neuallschwil. Saal der  
Schule Gartenhof, 15.30 Uhr.  
Eintritt frei, Kollekte.
- Suppentagskonzert**  
Suppentagskommission.  
Pianist Boris Chnaider spielt  
unter dem Motto «Barock.  
Alles andere als prude».  
Grosser Pfarreisaal St. Peter  
und Paul, 19 Uhr. Kollekte  
zugunsten des Suppentags-  
projekts.
- Sa 29. Lebensrettungskurs**  
LifeSupport und Gemeinde  
Allschwil. Kursinhalt: Basic-  
Life-Support-Massnahmen  
(BLS) und Einsatz eines  
automatisierten externen  
Defibrillators (AED). Saal der  
Schule Gartenhof, 8 bis  
11 Uhr. Eingang Binninger-  
strasse verwenden. Ab  
16 Jahren, Teilnehmerzahl  
beschränkt. Fakultatives  
Inforeferat, 11 bis 12 Uhr,  
ab 18 Jahren. Verbindliche  
Anmeldung notwendig unter  
[www.lifesupport.ch/bls/anmeldung](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung).
- Veloputzaktion**  
Pastoralraum Allschwil-  
Schönenbuch. Jugendtreff  
Sora, Baslerstrasse 51,  
zwischen Kita und Kirche,  
15 bis 18 Uhr. Kosten pro  
Velo 7 Franken.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie  
Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit,  
Ort und Organisator an:  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

## BASELS STADTGEFÜGE UND GESELLSCHAFT IN IHREN VERFLECH- TUNGEN UND ENTWICK- LUNGEN VERSTEHEN

Verein Basler Geschichte (Hg.)  
Robert Labhardt, Antonia Schmidlin

**Im Kleinen das Grosse entdecken**

Kurzgeschichten aus der  
Basler Stadtgeschichte

208 Seiten, kartoniert, mit Farbphotos  
ISBN 978-3-7245-2586-8, CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt



**Nachrichten**

**Nüssli stellt sich zur Wahl in KMU-Vorstand**

AWB. Nicole Nüssli, die neben ihrem Amt als Gemeindepräsidentin als selbstständige Rechtsanwältin tätig ist, stellt sich zur Wahl als neues Mitglied des Vorstands von KMU Allschwil-Schönenbuch. Dies geht aus der Einladung zur Generalversammlung (GV) der lokalen Gewerbevereinigung hervor, die dem AWB vorliegt. Ebenfalls zur Wahl stellt sich Domenico Forastefano, stellvertretender Geschäftsführer der Marcel Fischer AG. Die GV findet am Donnerstag, 4. Mai, statt.

**Allschwilerin in VCS-Präsidium gewählt**

AWB. An der Mitgliederversammlung des seit 1980 bestehenden Umweltschutzverbands VCS beider Basel vom vergangenen Montag wurde die Allschwilerin Simone Meier zur Co-Präsidentin gewählt, zusammen mit Hannes Hui aus Basel. Die ehemalige Allschwiler Einwohnerrätin ist aktuell auch Co-Präsidentin der Lokalsektion der Grünen. Ebenfalls im zwölfköpfigen Vorstand bestätigt wurde der Allschwiler Simon Trinkler. Er sitzt ausserdem für die Grünen im hiesigen Einwohnerrat.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage  
 1 324 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2022)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



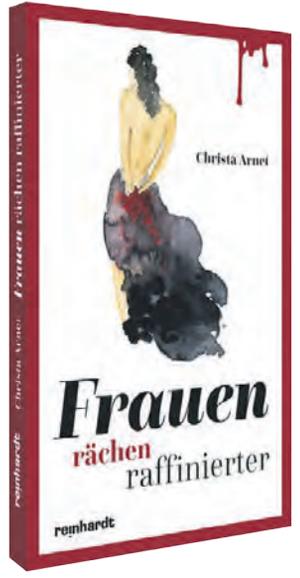
reinhardt

*Gewinnen Sie*

Christa Arnet

# Frauen rächen raffinierter

reinhardt



Ein Rezept für jeden Mord.

Schulden, Verbindlichkeiten	berechtigte Forderung	Meeresfisch	Einzahl (lat.)	Kapitalerträge	chem.: sich zersetzen	Längsrinne, -streifen	tütenförmiges Gebäck (frz.)	Wegfahrt	frz.: wir	Stadtmitte	Titelfigur bei Johanna Spyri †
					4	schwärmerisches Tonstück					Bewohner einer Schweizer Grossstadt
Wort der Ablehnung				Araberfürst			stossweise windig				
elektron. Fühler					letzter Durchgang (Sport)			6			
Hotelboy				weiblicher Naturgeist			eine Baltin				
flüstern, leise sprechen		7		Währung in Europa	Futteral f. kleine Gegenstände				Rauchkraut		griech. Salzlakenkäse
				Haarwuchs im Gesicht	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.			Teil der Treppe			1
Verbandstoff	Abk.: abrechnen Staat der USA										
	5						Projektionsgerät (engl.)	Vogel-ei mit weicher Schale		Sportmantel	mit Nägeln befestigen
alt-ägypt. Königstitel	Kreditseite (Buchführung)	unbemannter Flugkörper (Kw.)	Vorname von Zola † 1902		Haartracht	Oper von Puccini	ältester oder sehr früher Vorfahr	Schuppen-echse			
sehr eilig gehen, etwas verrichten					altöm. Unterkleid						Gesamtheit der Personen
Kw.: Abonnement			Antrieb, Triebwerk					Abk.: Radio Télévision Suisse		witziger Einfall (engl.)	9
Räuber, Strauchdieb					kleiner Heringsfisch						
Heu aus d. zweiten Grasnchnitt		2	Lampe, Laterne							Welt-raum, Kosmos	
Stoffteile verbinden					Vorschlag; Zustimmung		8				

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 2. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Frauen rächen raffinierter» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!